



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 459/14

Federführung:

FB Bildung und Familie

Sachbearbeitung:

Markus Faigle
Petra Hengstler-Kuder
Christina Stefani

Datum:

17.11.2014

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	21.01.2015	ÖFFENTLICH

Betreff: Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen 2015/2016

Bezug SEK: Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug:

Anlagen: 1) Anträge zur Bedarfsplanung 2015/2016
2) Betreuungsplätze für Kinder von 0-3 Jahren seit 2008;
Kostenentwicklung für Kindertagesbetreuung in Ludwigsburg seit 2005

Beschlussvorschlag:

Die Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen wird entsprechend der Vorlage fortgeschrieben, den in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen zugestimmt.

Sachverhalt/Begründung:

In den letzten Jahren wurden in Ludwigsburg im Rahmen der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr überwiegend Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen. Die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2015/2016 steht unter dem Vorsatz, die Angebote in Kindertageseinrichtungen bedarfsgerecht anzupassen und zu optimieren.

Die Ermittlung der Versorgungsquoten erfolgte auf Basis der Anzahl der Kinder zum 30.06.2014, die von der Statistikstelle der Stadt Ludwigsburg erhoben wurden.

Die den Planungen zugrunde liegenden Zahlen bewegen sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Zahl der 0-3-Jährigen ist um vier Kinder gesunken, während die Zahl der 3-6,5-Jährigen um 28 gestiegen ist.

Kinderzahlen Stand	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige
31.12.2011	2.517 Kinder	2.828 Kinder
31.12.2012	2.639 Kinder	2.893 Kinder
30.09.2013	2.673 Kinder	2.931 Kinder
30.06.2014	2.669 Kinder	2.959 Kinder

Versorgungssituation Dezember 2014

Für unter 3-jährige Kinder wird im institutionellen Bereich aktuell eine Versorgungsquote von 26,2% erreicht. Hinzu kommen 181 Betreuungsplätze in der Kindertagespflege, davon werden 61 Ganztagesplätze in Kindernestern angeboten und weitere 120 Plätze bei Tagespflegepersonen. Die Versorgungsquote für Kinder von 0 bis 3 Jahren summiert sich somit auf 32,9 % (879 Betreuungsplätze).

Die Versorgungsquote für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt liegt im Dezember 2014 bei 98,8 % (2.924 institutionelle Betreuungsplätze).

Versorgungsquote Stand Dezember 2014	Maximale Anzahl an institutionellen Betreuungsplätzen (lt. Betriebserlaubnis)			Anzahl der Kinder (Stand 30.06.2014)		Versorgungs- grad institutionell (ohne Flex-Plätze)	
	0-3	3-6,5	6-14	0-3	3-6,5	0-3	3-6,5
Eglosheim Gesamt	116	402	40	323	389	35,9 %	103,3 %
Weststadt Gesamt	100	333	24	347	369	31,4 %	90,2 %
Pflugfelden	21	144	0	169	152	17,8 %	94,7 %
Stadtmitte Gesamt	200	415	20	350	326	57,1 %	127,3 %
Oststadt	60	364	27	232	358	25,9 %	101,7 %
Schlösslesfeld	81	344	0	336	344	28,9 %	100,0 %
Hoheneck	25	191	6	201	217	16,9 %	88,0 %
OBweil	35	261	0	234	261	15,0 %	100,0 %
Grünbühl/Sonnenberg	40	125	0	140	144	28,6 %	86,8 %
Neckarweiningen	15	177	0	175	191	13,7 %	92,7 %
Poppenweiler	5	168	0	162	208	8,6 %	80,8 %
GESAMTSTADT Kitas	698	2924	117			26,2 %	98,8 %
GESAMTSTADT Kindertagespflege*	181	54	0	2669	2959	6,8 %	
GESAMTSTADT Kitas und Kindertagespflege	879	2978	117			32,9 %	

Die vorliegende Bedarfsplanung berücksichtigt die im Herbst 2014 bei den Trägern erfragten Planungen zu Betriebsformänderungen im Bereich der Kindertagesstätten.

Ein Großteil der Anträge für die diesjährige Bedarfsplanung hat keine Auswirkungen auf die Anzahl der Betreuungsplätze, diese Anträge zielen auf eine Anpassung der Betreuungszeiten ab. Das Modell der Regelbetreuung in Kindertageseinrichtungen wird von den Eltern nicht mehr gefragt, sodass diese Gruppen nahezu vollständig auf eine Betreuungszeit von durchgehend sechs Stunden pro Tag geändert werden sollen.

Insgesamt werden im Stadtgebiet durch eine Umsetzung der Anträge fünf Betreuungsplätze für Kinder von 0 bis 3 Jahren abgebaut, im Bereich der Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt gleicht sich der Abbau und Ausbau von Betreuungsplätzen aus, sodass es hier zu keiner Platzveränderung kommt. Die sich im Laufe des Jahres 2015 ergebenden Veränderung resultieren somit weitestgehend aus bereits beschlossenen Maßnahmen wie der Inbetriebnahme des städtischen Kinder- und Familienzentrums Poppenweiler, der Einrichtung von zwei Krippengruppen in der städtischen Kindertageseinrichtung Reichertshalde oder der temporären Inbetriebnahme einer neuen Kindertageseinrichtung in der Schultheiß-Köhle-Straße (Pflugfelden).

Unter Berücksichtigung der Umsetzung aller bereits beschlossenen Maßnahmen und einer Zustimmung zu den Anträgen der Bedarfsplanung ergibt sich für das Jahr 2015 (Stand September) folgende Versorgungssituation in der Gesamtstadt:

Versorgungsquote Stand September 2015	Maximale Anzahl an institutionellen Betreuungsplätzen (lt. Betriebserlaubnis)			Anzahl der Kinder (Stand 30.06.2014)		Versorgungs- grad institutionell (ohne Flex-Plätze)	
	0-3	3-6,5	6-14	0-3	3-6,5	0-3	3-6,5
Eglosheim Gesamt	116	402	40	323	389	35,9 %	103,3 %
Weststadt Gesamt	115	343	24	347	369	35,7 %	93,0 %
Pflugfelden	31	186	0	169	152	23,7 %	122,4 %
Stadtmitte Gesamt	200	445	0	350	326	57,1 %	136,5 %
Oststadt	60	361	27	232	358	25,9 %	100,8 %
Schlösslesfeld	81	344	0	336	344	28,9 %	100,0 %
Hoheneck	45	196	6	201	217	26,9 %	90,3 %
Oßweil	35	255	0	234	261	15,0 %	97,7 %
Grünbühl/Sonnenberg	40	125	0	140	144	28,6 %	86,8 %
Neckarweiningen	15	177	0	175	191	13,7 %	92,7 %
Poppenweiler	35	185	0	162	208	27,2 %	88,9 %
GESAMTSTADT Kitas	773	3019	97			29,0 %	102,0 %
GESAMTSTADT Kindertagespflege*	181	54	0	2669	2959	6,8 %	
GESAMTSTADT Kitas und Kindertagespflege	954	3073	97			35,7 %	

Bis September 2015 erreicht die Versorgungsquote im institutionellen Bereich der Kinder von 0 bis 3 Jahren 29,0%, unter Einbezug der Kindertagespflege steigt die Versorgungsquote auf 35,7%. Im gleichen Zeitraum steigt die Versorgungsquote im Bereich der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt auf 102,0% im institutionellen Bereich an.

Personal

In städtischen Kindertageseinrichtungen sinkt der Personalschlüssel durch die Maßnahmen der Bedarfsplanung 2015/2016 um insgesamt 0,9 Stellen.

Finanzierung

Aufgrund der großen Nachfrage nach einer durchgängigen Betreuung von sechs Stunden pro Tag und der Anpassung vieler Gruppen auf diese Betreuungszeit, sinken die Gesamtkosten für die Kindertagesbetreuung für das Jahr 2015 voraussichtlich um ca. 13.000 €. Eine Veränderung der FAG-Mittel wirkt sich erst im Haushaltsjahr 2017 aus.

Unterschriften:

i.V. Daniel Wittmann

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, DIII; 10, 20, R05